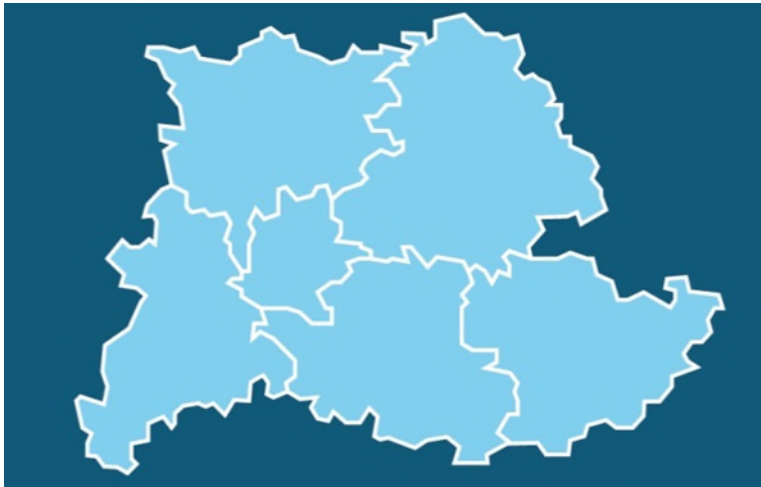


Informationsveranstaltung Regionalplanfortschreibung Windkraft

05.06.2025

Digitale Informationsveranstaltung



- » Darstellung des veränderten Planentwurfs
 - Vorstellung der Ausgangslage (Simon Peter)
 - Überarbeitung des Planentwurfes (Dr. Johanna Werner, Simon Peter)
 - Abgabe von Stellungnahmen (Alina Paukert)

- » Fragen in den Chat schreiben

- » Ausführlich Zeit für ihre Fragen eingeplant

- » Während der Veranstaltung kein Mikrofon und keine Kamera zugelassen

Vielen Dank für Ihr Interesse an der Veranstaltung

I. Vorstellung der Ausgangslage

- » Vorgaben des Bundes
 - Alle Bundesländer müssen definierten Beitrag zur Nutzung von Windenergie liefern
 - Beitrag Baden-Württemberg: **1,8% der Fläche für Windenergie**

- » Vorgaben des Landes:
 - Alle 12 Planungsregionen müssen **gleichen Beitrag** leisten
 - Zielvorgabe des Landes: 1,8% der Fläche **jeder Region** für Windenergie
 - 1,8% beziehen sich auf die gesamte **Fläche der Vorranggebiete** im Regionalplan
Einzelanlagen werden NICHT geplant

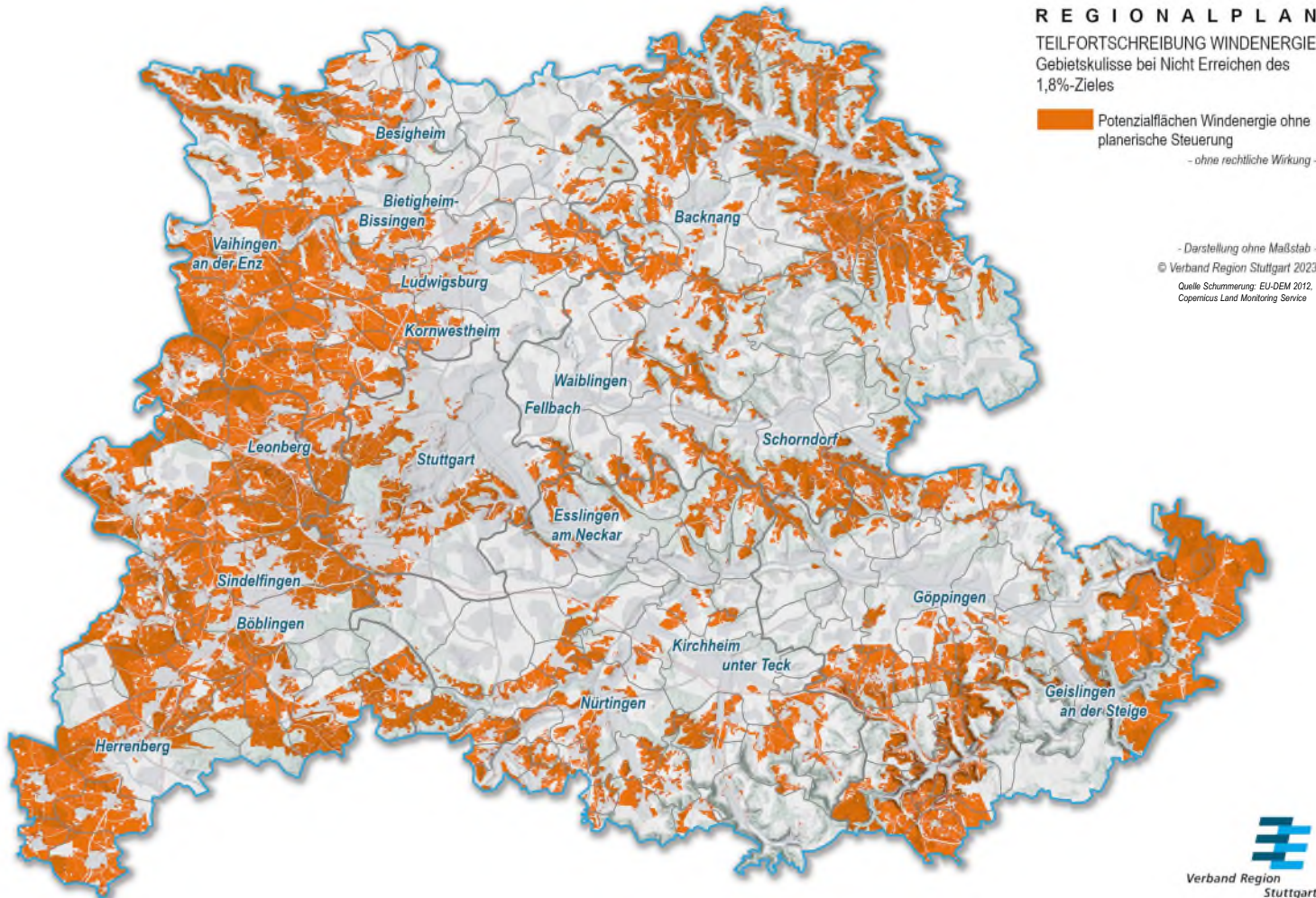
- » Satzungsbeschluss für Windenergie-Fortschreibung des Regionalplans bis 30.09.2025

- » Klare Rechtsfolgen:
 - Werden 1,8% erreicht: Grundsätzlich keine Anlagen außerhalb zulässig
 - Werden 1,8% nicht / bzw. nicht rechtzeitig erreicht: „Super-Privilegierung“
 - keine Steuerung durch Regional- und Flächennutzungsplan

- » Nur Regionalplanung hat planerische Steuerungsmöglichkeiten

„Super-Privilegierung“

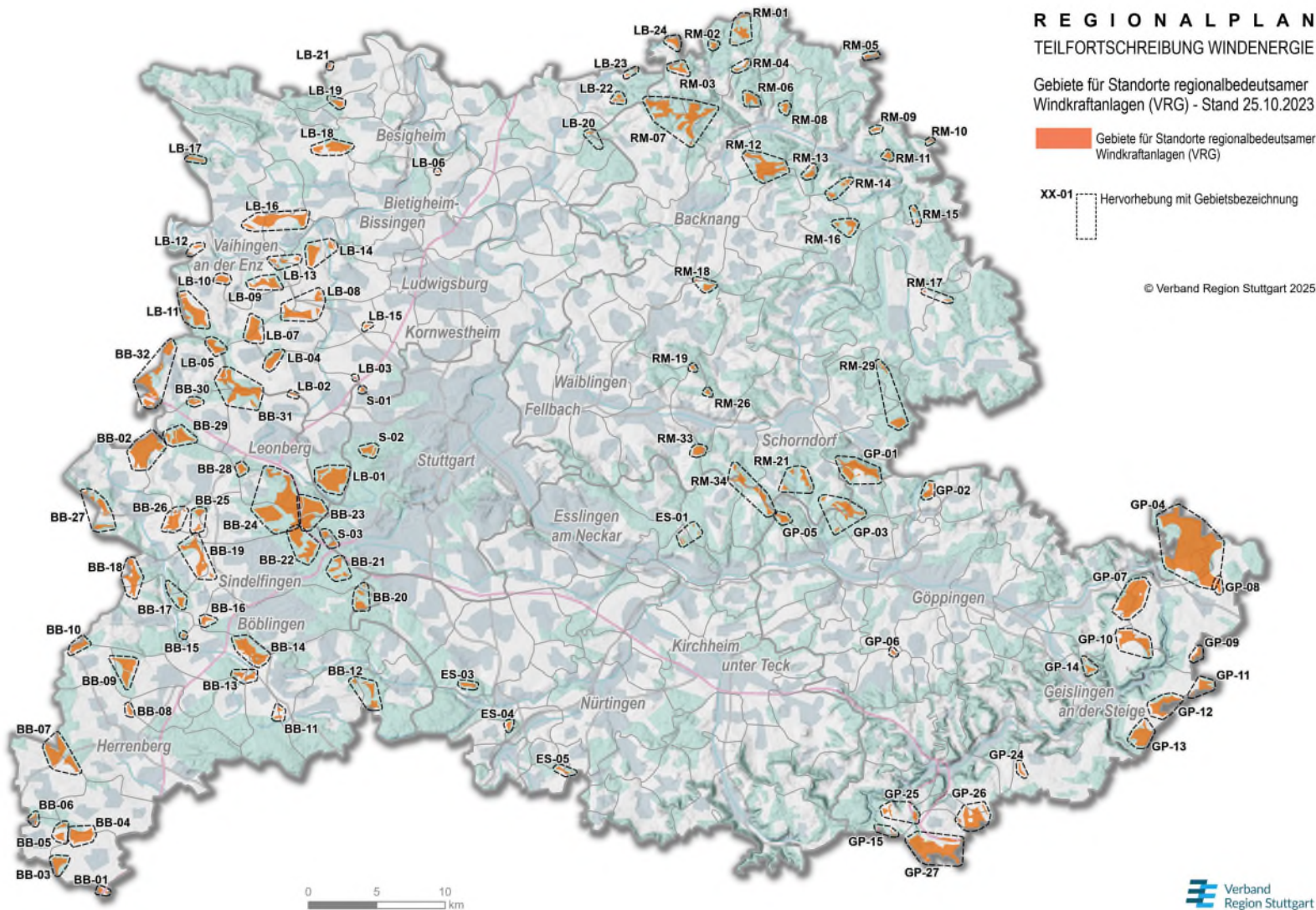
Mögliche Standorte bei Nichterreichen des Flächenziels von 1,8%



- » Entfall regional- und bauleitplanerischer Steuerung
- » **Geringere Anforderungen an Windpotential**
- » **Nur „echte“ Verbote zählen**
 - Zusätzliche Abstände zu Siedlungen oder Schutzgebieten nicht mehr möglich
 - „Umzingelung“, Landschaftsbild irrelevant
 - Geplante Bauflächen (FNP) irrelevant
- » **Aufgabe des Steuerungsanspruchs keine Lösung**

- » **Vorranggebiete der Regionalplanung ersetzen nicht das Genehmigungsverfahren**
 - Jede Anlage braucht Genehmigung
- » **Regionalplanung definiert Flächen, in denen Windenergieanlagen künftig entstehen können**
 - Keine Festlegung von Anlagenanzahl oder konkreten Standorten
 - „Angebotsplanung“: Offen, ob Anlage errichtet wird
- » **Jede Anlage muss in eigenständigem Verfahren genehmigt werden**
 - Vertiefte Immissionsschutz- und Artenschutzprüfungen
 - Gutachten für konkrete Situation – Bezogen auf genauen Anlagenstandort, -höhe, Emissionen
 - Eigenständige gesetzliche Regelungen für Genehmigungsverfahren
- » **Eigentumsrechte bleiben unberührt**
- » **Vorranggebiet ≠ Windenergieanlage**

Ausgangslage - Planentwurf der ersten Offenlage



- » Beschlossener Planentwurf der ersten Offenlage
- » 106 Vorranggebiete
- » **Flächenkennzahlen:**
9.492 ha (2,6 %)

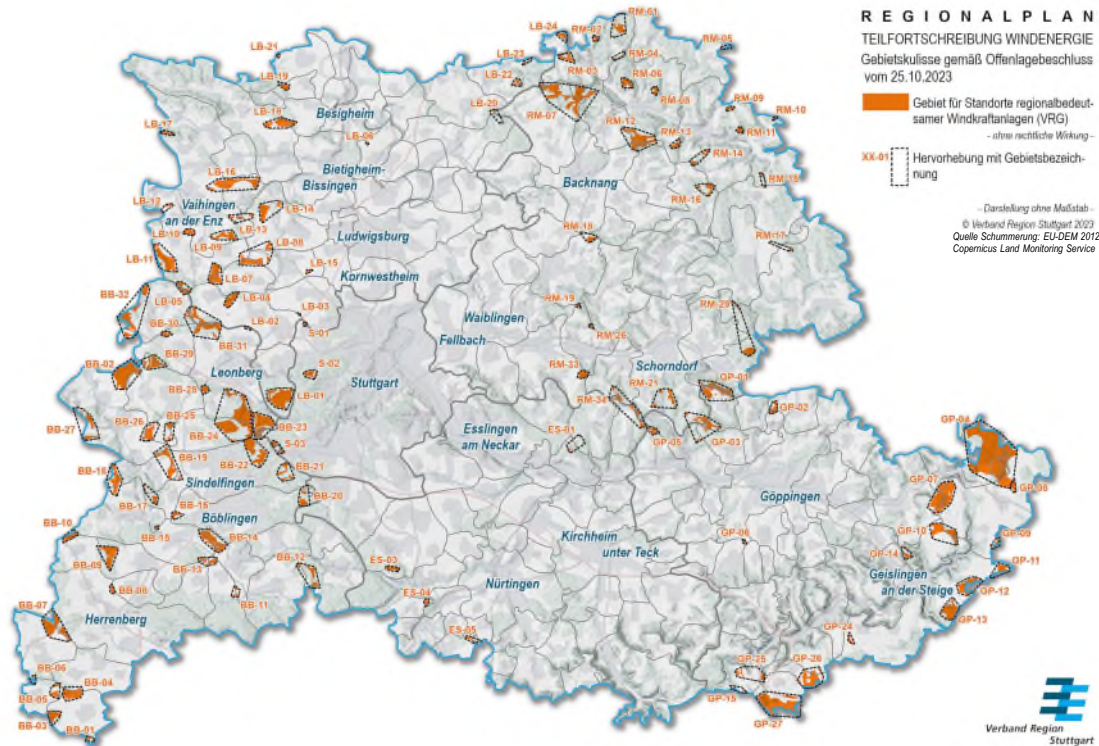
- » Beteiligungsverfahren von 02.11.2023 bis 02.02.2024
 - Offenlage des Planentwurfes in den Landratsämtern und der Geschäftsstelle des VRS
 - 7 Informationsveranstaltungen

- » Über 6.500 Stellungnahmen fristgerecht eingegangen
 - 200 Kommunen
 - 100 TöB
 - über 6.000 Öffentlichkeit

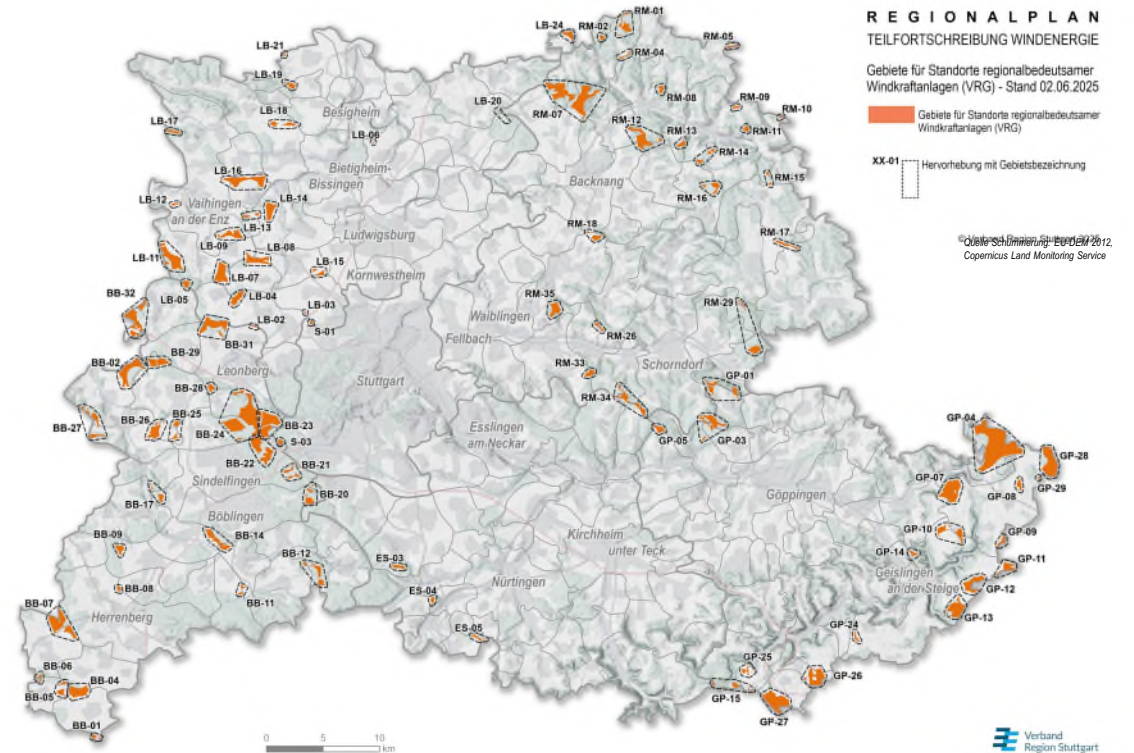
- » Umgang mit den eingegangenen Stellungnahmen
 - Sichtung aller eingegangenen Stellungnahmen
 - Aufbereitung der Inhalte für die Regionalversammlung
 - Auseinandersetzung in der Regionalversammlung hat zu Veränderungen im Planentwurf geführt

II. Überarbeitung des Planentwurfs

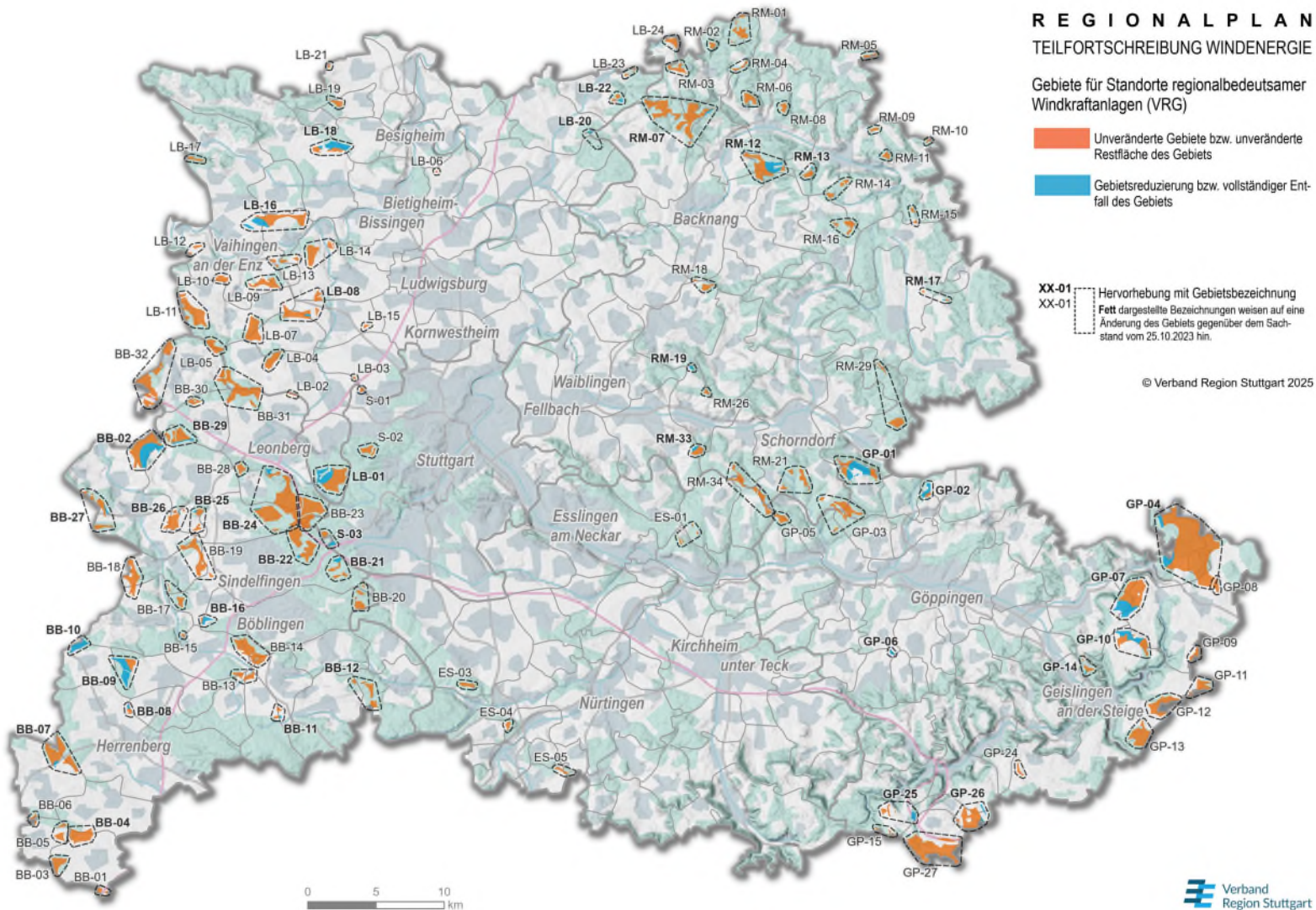
Planentwurf 1. Offenlage



Planentwurf 2. Offenlage



Überarbeitung Planentwurf: Rechtlich zwingende Ausschlussgründe



- » Wohnnutzungen im Außenbereich
- » Rechtskräftige Bauleitpläne
- » Belange der Bundeswehr
- » Belange der Flugsicherung: Platzrunden
- » 38 Vorranggebiete (teilweise) betroffen

1. WSG II

- » Planerisches Ausschlusskriterium: rechtskräftige **Wasserschutzgebietszonen II**
formulierte Ausnahmen:
 - * Bereiche, in denen bereits WKA realisiert wurden
 - * Bereiche, in denen weitergehende Untersuchungen im Rahmen von Genehmigungsverfahren erfolgt sind
 - * Hinweis durch untere Wasserschutzbehörde, dass derzeit keine Erkenntnisse vorliegen, die einer Festlegung der ausgewiesenen Zonen II der WSG als Vorranggebiet im Rahmen der Teilfortschreibung Windenergie entgegenstehen

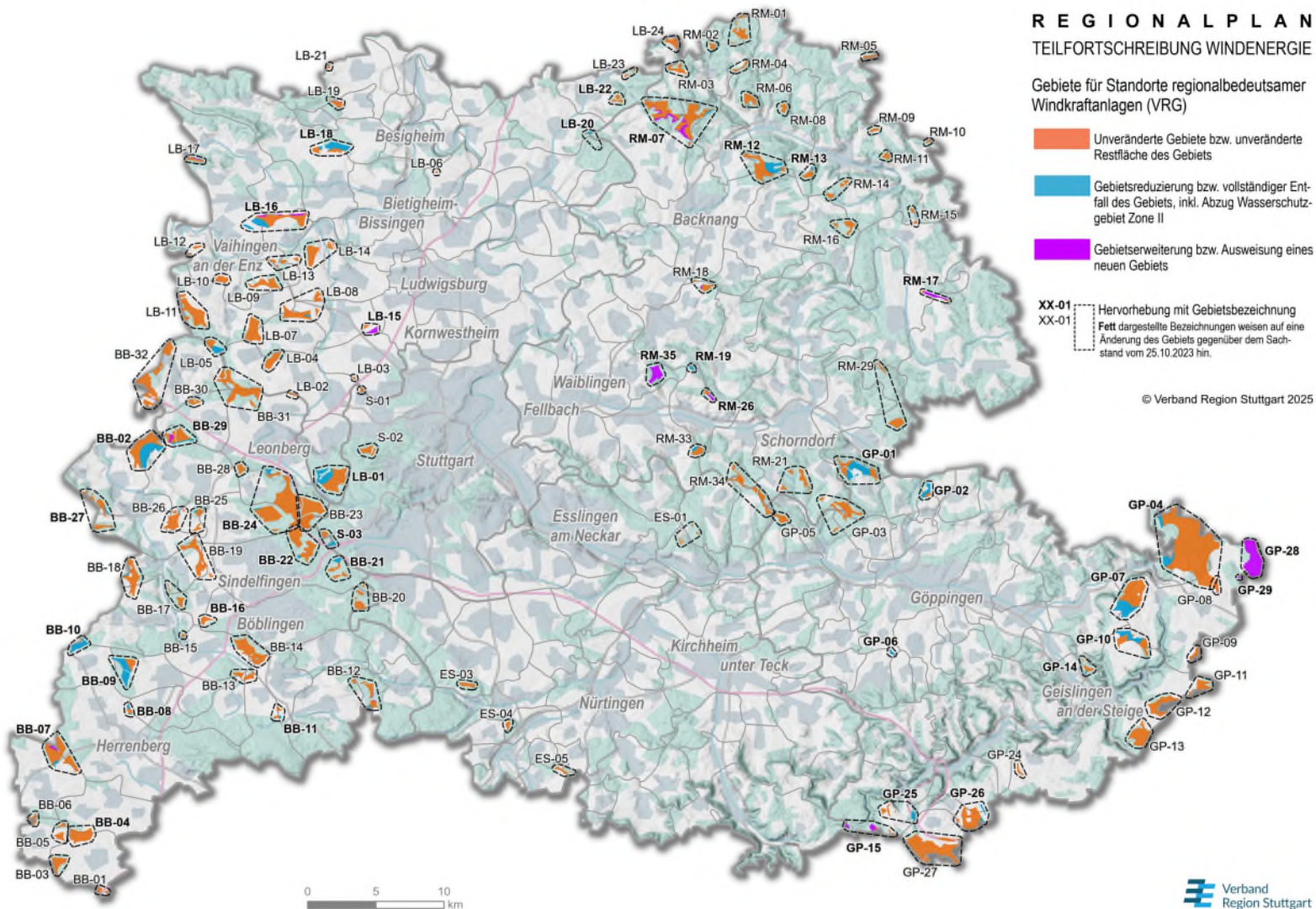
2. NATURA2000

- » Planerisches Ausschlusskriterium: **FFH- und Vogelschutzgebiete**
formulierte Ausnahmen:
 - * Möglichkeit zur Einzelfallprüfung nach Aufforderung durch Kommune (Einschätzung der UNB erforderlich)

3. Fachbeitrag Artenschutz (LUBW)

- » Planerisches Ausschlusskriterium: Kulisse der **Schwerpunktvorkommen A**
formulierte Ausnahmen:
 - * Möglichkeit zur Einzelfallprüfung nach Aufforderung durch Kommune (Einschätzung der UNB erforderlich)

Überarbeitung Planentwurf: Aufnahme von neuen Flächen



» Winddargebot

- Erweiterung **RM-17** (Welzheim, Alfdorf)
- Erweiterung **RM-26** (Remshalden)
- Erweiterung **LB-15** (Schwieberdingen, Korntal-Münchingen)

» Fachbeitrag Artenschutz

- **RM-35** (Waiblingen)
- Erweiterung **GP-15** (Wiesensteig)

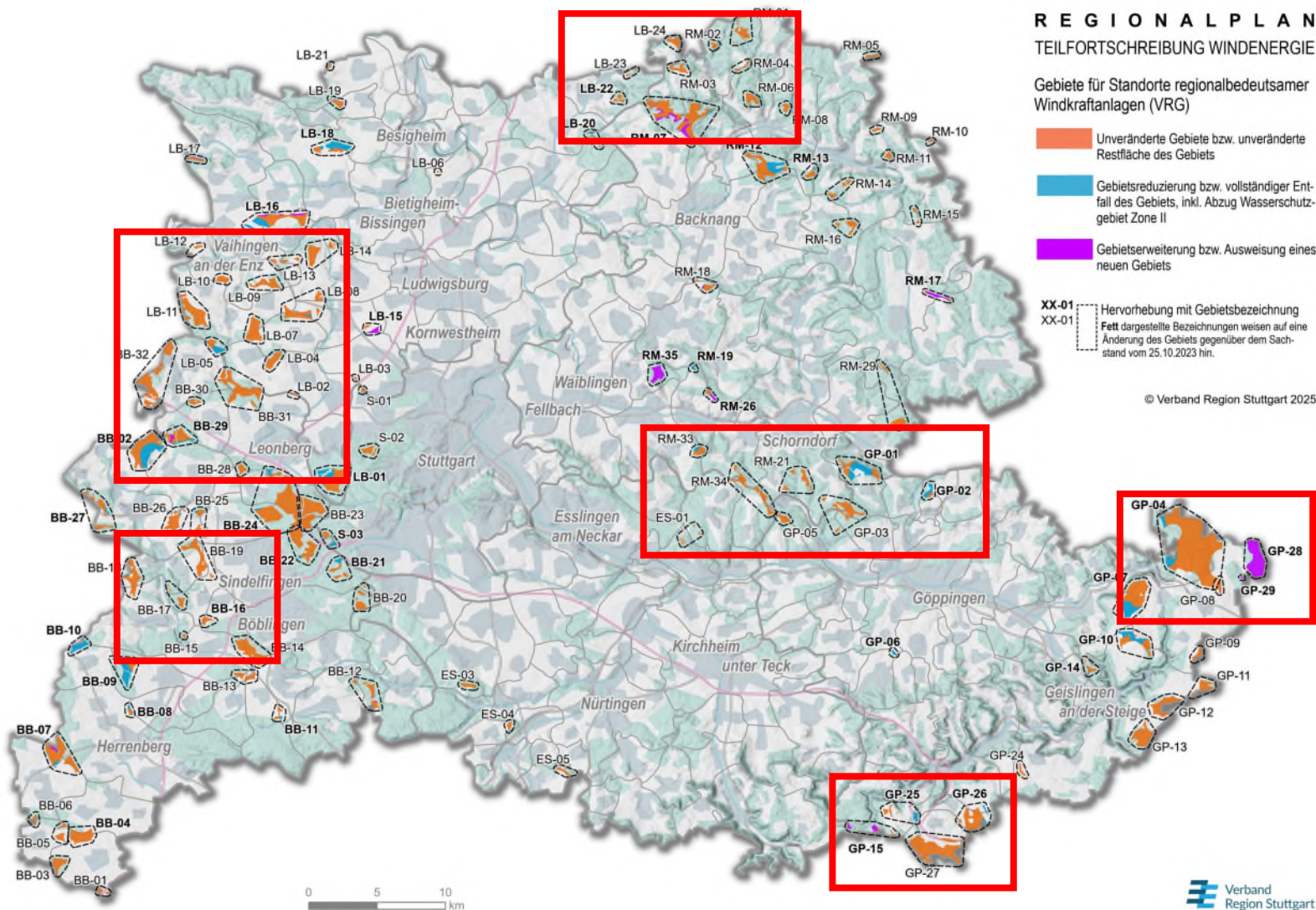
» NATURA2000

- **GP- 28** (Böhlenkirch)

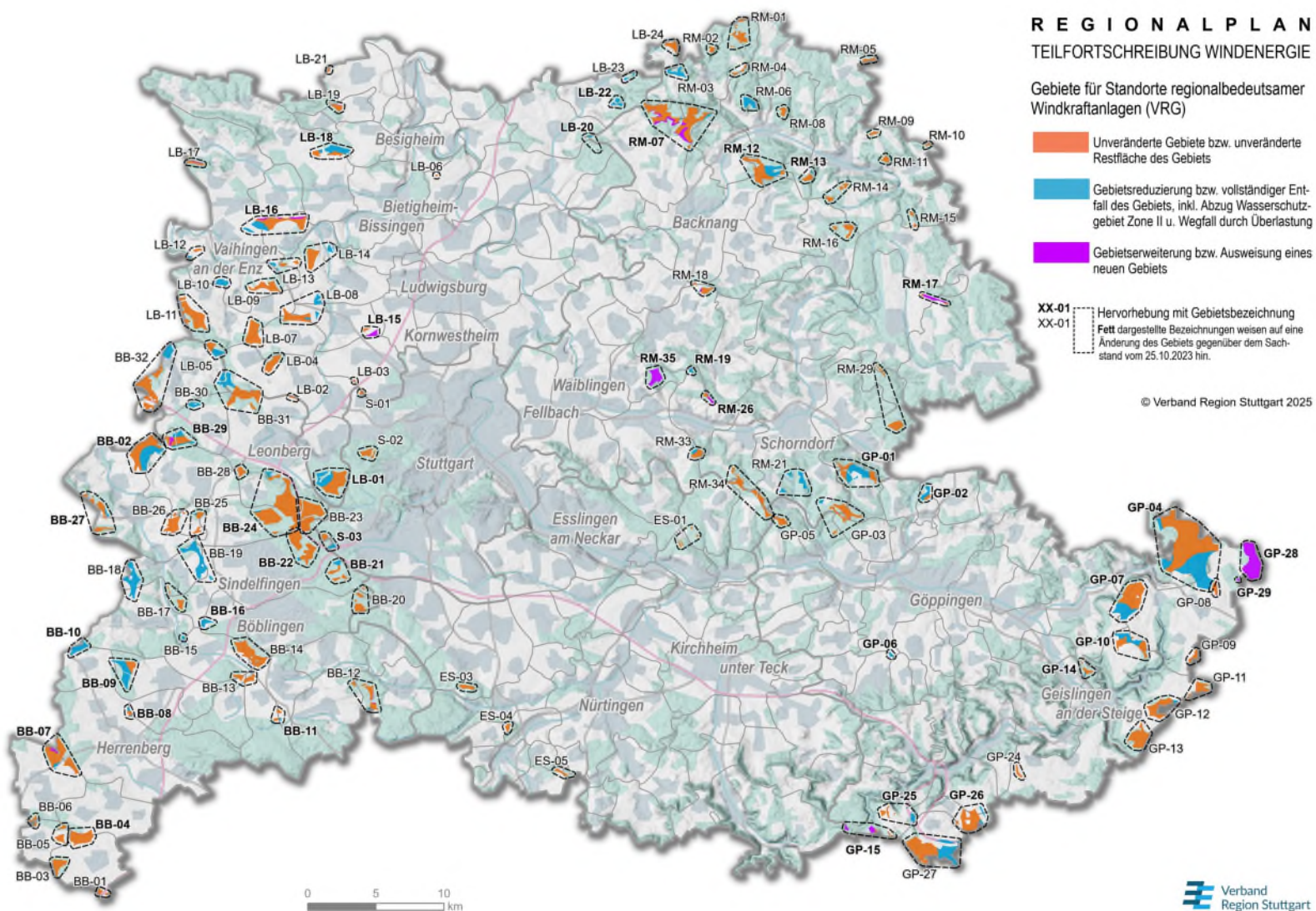
» WSG

» Sonstige

- **GP-29** (Böhlenkirch)



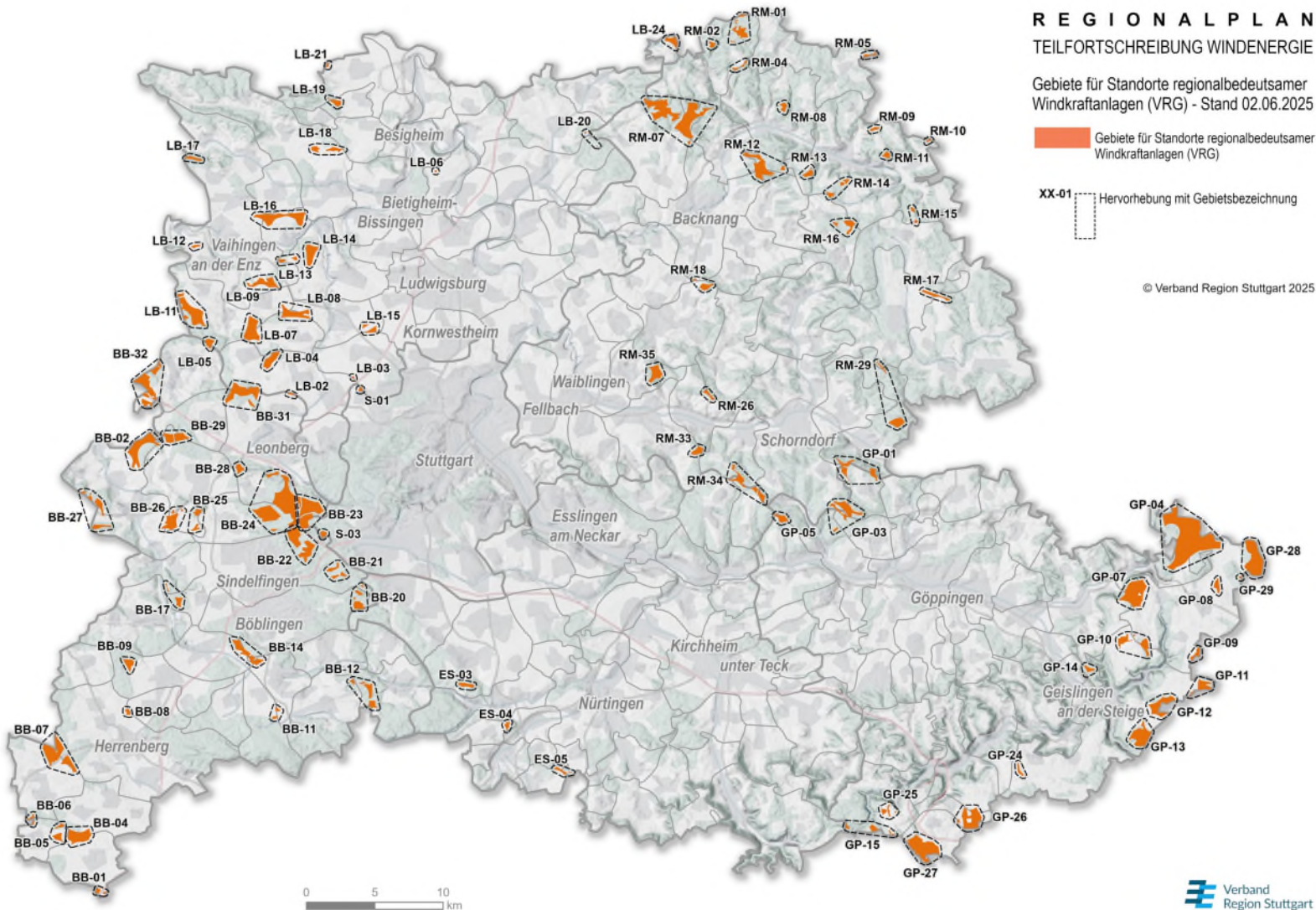
- » Betrachtung der Kulisse:
 - abzüglich zwingender Ausschlussgründe
 - abzüglich WSG II
 - inklusive Aufnahme neuer Flächen
- » Anwendung Methodik aus der Rechtsprechung
 - Ziel ist rechtssicherer Zustand des Planes
- » Neben Haltung vor Ort ist auch Größe der Fläche, Windleistungsdichte und bestehende Planungen von besonderer Relevanz



- » Entfallene Gebiete:
BB-15, BB-16, BB-18, BB-19, BB-30, LB-10, LB-22, LB-23, RM-03, RM-06, RM-21
- » Verkleinerte Gebiete:
BB-29, BB-31, BB-32, LB-08, LB-12, LB-13, LB-14, GP-03, GP-04, GP-12, GP-27

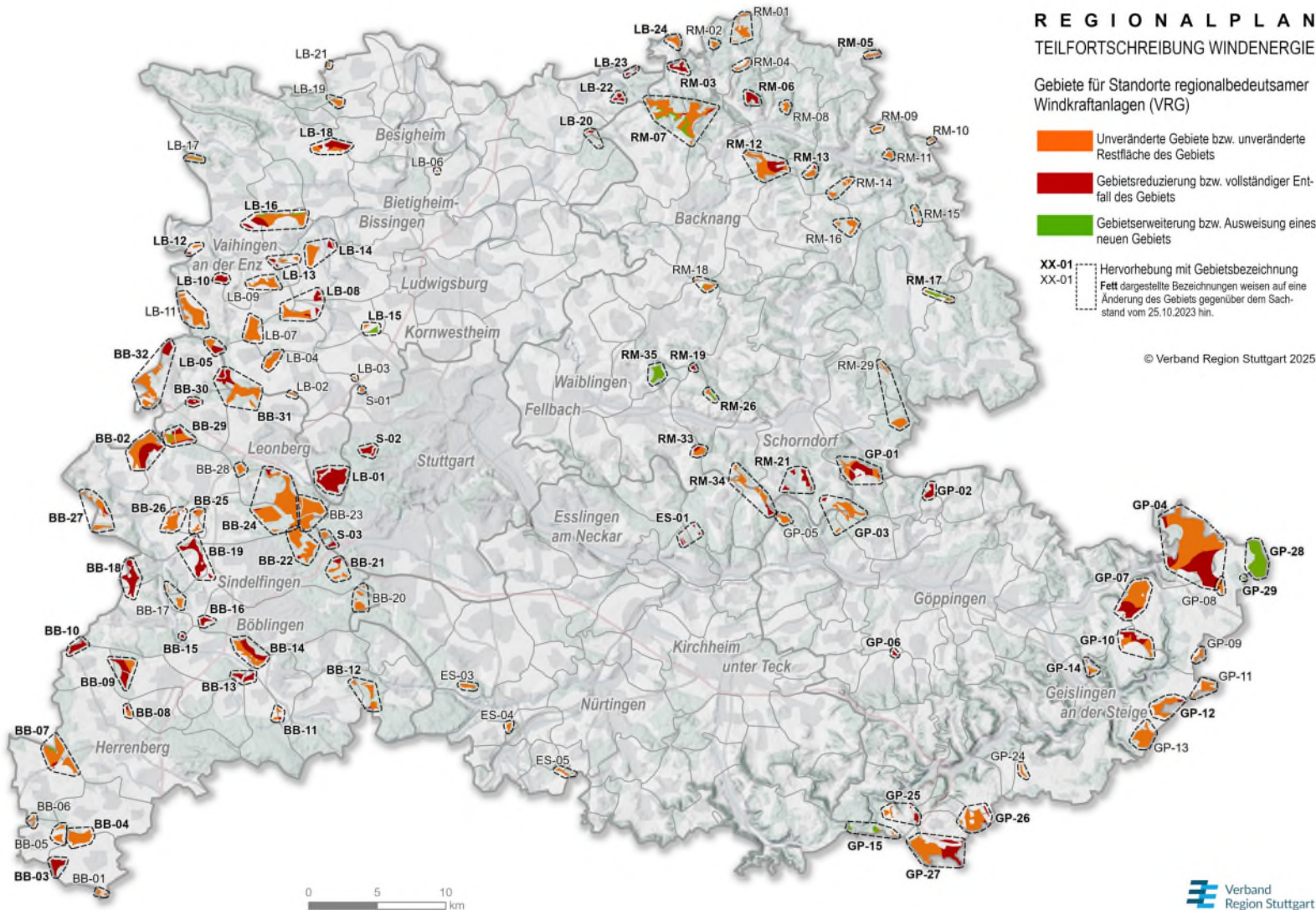
»

Planentwurf der zweiten Offenlage



- » Ausgangssituation (Planentwurf 1. Offenlage):
106 VRG
9.492 ha (2,6 %)
- » **Neue Flächenkennzahl nach
Bereinigung und Anpassung:**
89 VRG
7.130 ha (2,0%)
- » **Mindestanforderung:**
6.572 ha = 1,8 %

Planentwurf der zweiten Offenlage



» Ausgangssituation (Planentwurf 1. Offenlage):

106 VRG

9.492 ha (2,6 %)

» **Neue Flächenkennzahl nach
Bereinigung und Anpassung:
89 VRG**

7.130 ha (2,0%)

» Veränderungen im Planentwurf (Rot / Grün dargestellt) sind Gegenstand des erneuten Beteiligungsverfahrens

» Detaillierte Darstellungen der Gebiete sind den Beteiligungsunterlagen zu entnehmen: <https://www.region-stuttgart.org/de/bereiche-aufgaben/regionalplanung/wind/>

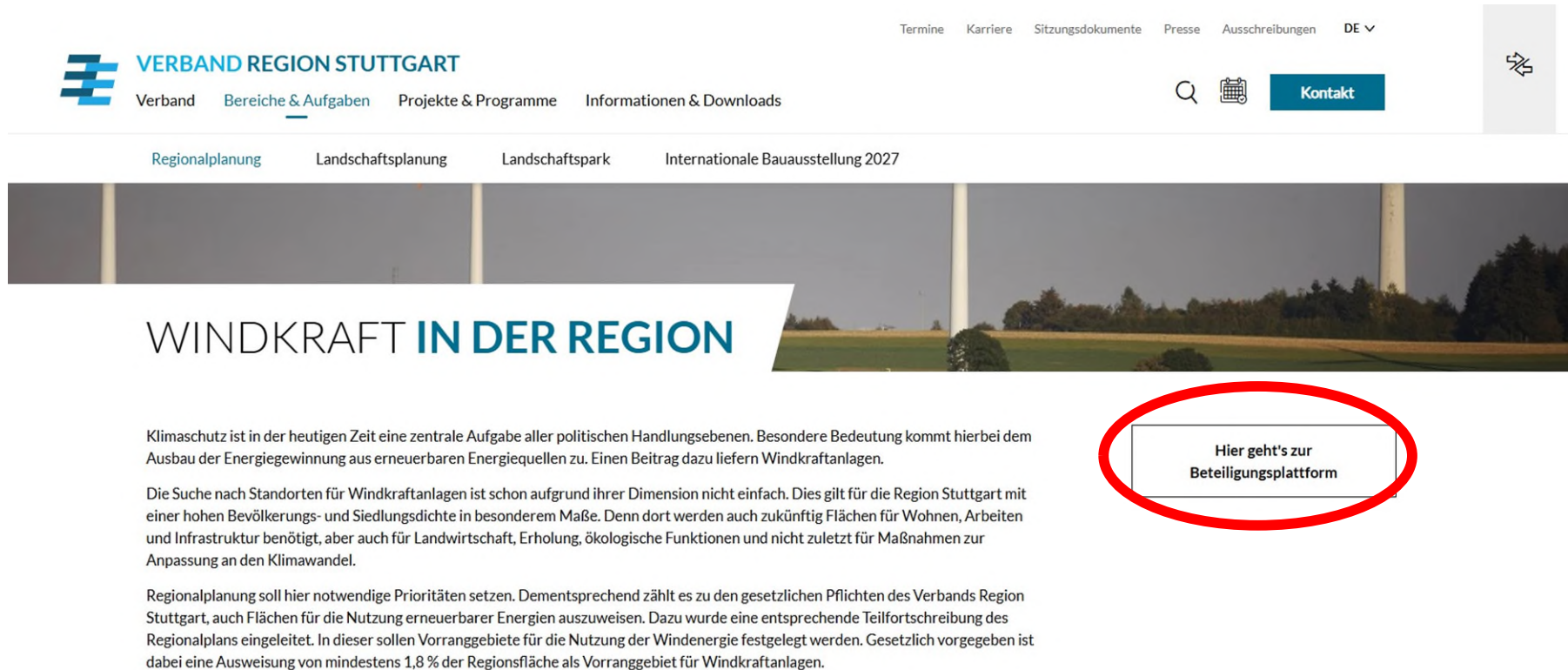
Abgabe Ihrer Stellungnahme

- » Beteiligungsunterlagen umfassen
 - Textteil mit Begründung
 - Begründung der Regionalplan-Teilfortschreibung
 - Kartendarstellung
 - Raumnutzungskarte
 - Übersichtskarte
 - Umweltbericht
 - Anhänge zum Umweltbericht (Gebietssteckbriefe und Bewertungskarten)
 - Sitzungsvorlage der Regionalversammlung vom 02.04.2025 (als Erläuterung)
 - Datenschutzerklärung

- » Alle Unterlagen online unter **www.region-stuttgart.org** abrufbar
(www.region-stuttgart.org/de/bereiche-aufgaben/regionalplanung/wind/)

- » Auslage der Unterlagen in der Geschäftsstelle des Verband Region Stuttgart

Stellungnahme abgeben – wie geht das?



Termine Karriere Sitzungsdokumente Presse Ausschreibungen DE ▾

 **VERBAND REGION STUTTGART**

Verband Bereiche & Aufgaben Projekte & Programme Informationen & Downloads

Regionalplanung Landschaftsplanung Landschaftspark Internationale Bauausstellung 2027

WINDKRAFT IN DER REGION

Klimaschutz ist in der heutigen Zeit eine zentrale Aufgabe aller politischen Handlungsebenen. Besondere Bedeutung kommt hierbei dem Ausbau der Energiegewinnung aus erneuerbaren Energiequellen zu. Einen Beitrag dazu liefern Windkraftanlagen.

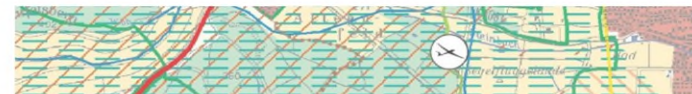
Die Suche nach Standorten für Windkraftanlagen ist schon aufgrund ihrer Dimension nicht einfach. Dies gilt für die Region Stuttgart mit einer hohen Bevölkerungs- und Siedlungsdichte in besonderem Maße. Denn dort werden auch zukünftig Flächen für Wohnen, Arbeiten und Infrastruktur benötigt, aber auch für Landwirtschaft, Erholung, ökologische Funktionen und nicht zuletzt für Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel.

Regionalplanung soll hier notwendige Prioritäten setzen. Dementsprechend zählt es zu den gesetzlichen Pflichten des Verbands Region Stuttgart, auch Flächen für die Nutzung erneuerbarer Energien auszuweisen. Dazu wurde eine entsprechende Teilfortschreibung des Regionalplans eingeleitet. In dieser sollen Vorranggebiete für die Nutzung der Windenergie festgelegt werden. Gesetzlich vorgegeben ist dabei eine Ausweisung von mindestens 1,8 % der Regionsfläche als Vorranggebiet für Windkraftanlagen.

Hier geht's zur Beteiligungsplattform

Aktuelles Verfahren

Auf der Grundlage des ersten Beteiligungsverfahrens und den dabei eingegangenen Stellungnahmen haben sich Änderungen im Planentwurf zur Teilfortschreibung Windkraft ergeben. Die Regionalversammlung hat am 2. April 2025 einen entsprechenden (geänderten) Entwurf zur Teilfortschreibung des Regionalplans für Windkraft beschlossen und dafür das



Stellungnahme abgeben – wie geht das?

Information

PDF-Dokumente

Aktuelle Mitteilungen

STELLUNGNAHME FORMULIEREN

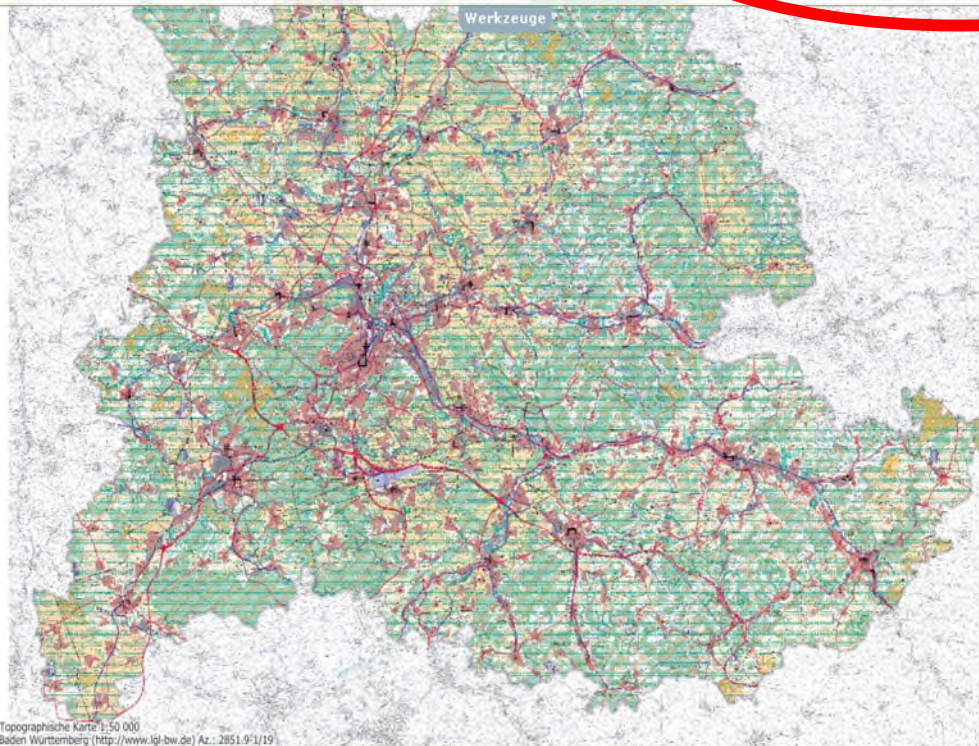
Planungsdokumente

Interaktive Karte

Legende

Unterlagen ansehen

Vorranggebiet suchen...



© Verband Region Stuttgart, 2025; Grundlage: Digitale Topographische Karte 1:50 000
© Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (http://www.lgl-bw.de) Az.: 2851.9/1/19

X : 454386.027
Y : 5407431.798

Segmentlänge :
Gesamtlänge :

Fläche :

Maßstab 1: 305720

gfi

Stellungnahme abgeben – wie geht das?

Information

PDF-Dokumente

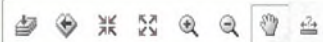
Aktuelle Mitteilungen

STELLUNGNAHME FORMULIEREN

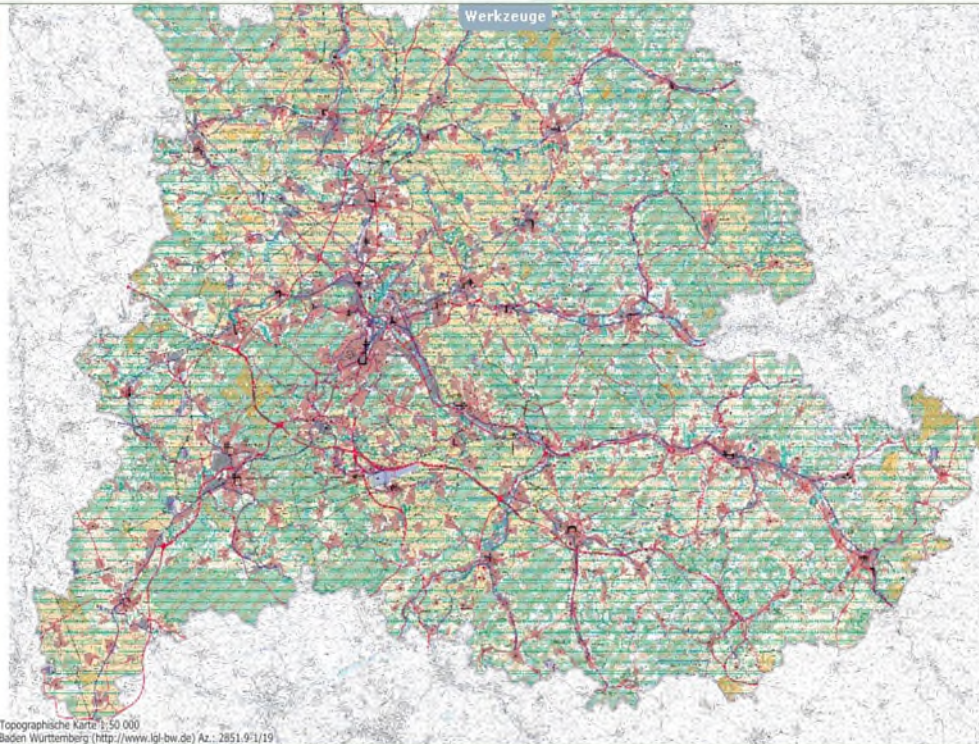
Planungsdokumente

Interaktive Karte

Legende



Vorranggebiet suchen...



© Verband Region Stuttgart, 2025; Grundlage: Digitale Topographische Karte 1:50 000
© Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (http://www.lgl-bw.de) Az.: 2851.9/1/19

X : 454386.027
Y : 5407431.798

Segmentlänge :
Gesamtlänge :

Fläche :

Maßstab 1: 305720



Stellungnahme abgeben – wie geht das?

Die Abgabe der Stellungnahmen kann bis zum **01.08.2025** über diese Wege am einfachsten erfolgen:

- » **Beteiligungsplattform**
- » Per **E-Mail** an: windenergie@region-stuttgart.org

Stellungnahmen können zu den

- » **Änderungen des Planentwurfs**
 - und
 - » **Fakten, die zum Zeitpunkt der ersten Offenlagen nicht bekannt waren**
- abgegeben werden.

- » **Bei Fragen erreichen Sie uns unter windenergie@region-stuttgart.org**

Wie geht es weiter?

- » Träger öffentlicher Belange, Kommunen und Öffentlichkeit könne bis zum 01.08.2025 Stellungnahmen abgeben
- » Alle Stellungnahmen werden aufbereitet und der Regionalversammlung vorgelegt
- » Die Regionalversammlung berät über den Umgang mit den Stellungnahmen und die ggf. notwendige Überarbeitung des Planentwurfes
- » Nach Abschluss des Verfahrens ist die Entscheidung der Regionalversammlung sowie der Umgang mit den Stellungnahmen öffentlich einsehbar
- » Einhaltung der Zielvorgabe des Landes wird mit geringem Verzug erreicht:
Regionalversammlung am 03.12.2025 angestrebt

Rechtliche Steuerungswirkung wird aber gewahrt: Die „Super-Privilegierung“ tritt am 30.09.2025 NICHT ein!

Zeit für Ihre Fragen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Verband Region Stuttgart

www.region-stuttgart.org

windenergie@region-stuttgart.org